

Was ist Fairtrade?

Fairtrade ist eine gemeinnützige Organisation, die das Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte vergibt. Fairtrade setzt sich ein für menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauernfamilien und Beschäftigten in Afrika, Lateinamerika und Asien.

Höhere Einkommen und internationale Standards

Der Kauf Fairtrade-gesiegelter Produkte stärkt Produzent*innen, die in Fairtrade-zertifizierten Kleinbauernkooperativen oder Betrieben arbeiten. Sie erhalten für ihre Produkte einen stabilen Mindestpreis und eine zusätzliche Fairtrade-Prämie, über deren Verwendung sie in einem demokratischen Prozess selbst entscheiden.

Die Fairtrade-Standards sind das Regelwerk, das alle Beteiligten entlang der gesamten Wertschöpfungskette einhalten müssen. Die [Standards](#) umfassen soziale, ökologische und ökonomische Kriterien, die von der unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft FLOCERT vor Ort überprüft werden.

Fairtrade verbietet Diskriminierung und ausbeuterische Kinderarbeit, fördert den Umwelt- und Klimaschutz und unterstützt die Erzeugerinnen und Erzeuger durch Schulungen und Beratung vor Ort.



Kleinbauernfamilien stärken

Kleinbäuerliche Betriebe haben auf dem Weltmarkt eine schwache Position, obwohl sie ein Drittel der weltweit konsumierten Nahrungsmittel produzieren. Fairtrade verschafft ihnen Gehör.



Klimawandel begegnen

Fairtrade hilft, die Menge der Treibhausgasemissionen in Lieferketten zu reduzieren und unterstützt Produzentenorganisationen bei der Anpassung an die Auswirkungen von Klimaveränderungen.



Kinderrechte durchsetzen

Fairtrade verbietet ausbeuterische Kinder- und Zwangsarbeit, bekämpft deren Ursachen und setzt sich dafür ein, dass Kinder eine angemessene Schulbildung erhalten.



Geschlechtergerechtigkeit fördern

Die Fairtrade-Standards geben vor, dass Produzentenorganisationen Frauen ausdrücklich und nachweislich fördern müssen, um deren ökonomische und soziale Situation zu verbessern.



Rechte von Beschäftigten sichern

Fairtrade unterstützt Arbeiter*innen im globalen Süden dabei, sich ihrer Rechte bewusst zu werden, sich gewerkschaftlich zu organisieren und ihre Teilhabe an Entscheidungsprozessen zu stärken.



Zahlen und Fakten

1,9 Millionen

Produzent*innen in 71 Ländern des Globalen Südens organisieren sich in 1.880 Fairtrade-zertifizierten Produzentenorganisationen.

90 Prozent

der Verbraucher*innen in Deutschland kennen das Fairtrade-Siegel. (Globescan 2021)

2020 erhielten Fairtrade-Produzent*innen der Top-Produkte Kaffee, Kakao, Bananen, Baumwolle, Blumen, Zucker und Tee insgesamt

179 Millionen €

Fairtrade-Prämie.

Fairtrade-Produkte werden in **131 Ländern** weltweit verkauft.



Fairtrade / Fairpicture / Nipah Dennis

Community-Kampagnen: Fairtrade-Towns, Fairtrade-Schools, Fairtrade-Universities

Machen Sie sich in Ihrer Kommune, Schule oder Universität stark für nachhaltigeren Konsum und mehr Fairness im Welthandel.

Programm: FairActivists

Das Programm „FairActivists“ bietet jungen Erwachsenen im Alter zwischen 18 und 27 die Möglichkeit, sich ein Jahr lang aktiv für eine nachhaltige Zukunft und den fairen Handel einzusetzen.

Aktionen: Flower Power, Fashion Revolution, Fair in den Tag, Faire Woche, Sweet Revolution



Ob mit Info-Ständen, Ausstellungen, Mitmach-Events oder über Social-Media: Es gibt viele Möglichkeiten, sich mit kreativen Aktionen über das gesamte Jahr für den fairen Handel zu engagieren.

Fairtrade Deutschland e.V.

Maarweg 165

D-50825 Köln

Tel.: +49 221 94 20 40 0

info@fairtrade-deutschland.de

www.fairtrade-deutschland.de

Fairtrade wirkt!

✦ Zahlreiche Studien von unabhängigen Instituten sowie auch das Monitoring-System von Fairtrade International belegen, dass der faire Handel Produzent*innen im globalen Süden stärkt. Fairtrade ermöglicht mehr wirtschaftliche Stabilität und mehr Teilhabe für die Kleinbäuerinnen, Kleinbauern und Beschäftigten in zertifizierten Betrieben.



Fairtrade unterstützt die Globalen Nachhaltigkeitsziele

✦ Die von den Vereinten Nationen verabschiedeten 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) haben zum Ziel, die Welt bis 2030 gerechter und nachhaltiger zu gestalten. Der faire Handel wirkt in alle SDGs hinein, insbesondere in Ziel 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion.

Welchen Herausforderungen die Menschen am Anfang der Produktionsketten unseres täglichen Konsums gegenüberstehen, verdeutlicht der Film „Make the world a better place – Fairtrade und die globalen Nachhaltigkeitsziele“ (verfügbar über: Der Fairtrade Kanal/ Youtube).

Fairtrade ist eine weltweite Bewegung

✦ Neben dem bewussten Konsum von Fairtrade-Produkten gibt es noch viele weitere Möglichkeiten sich für den fairen Handel zu engagieren, etwa im Rahmen unserer Community-Kampagnen, unserem FairActivists-Programm oder unserem Freiwilligen-Netzwerk. Darüber hinaus können Sie das ganze Jahr über im Rahmen spannender Aktionen für mehr fairen Handel aktiv werden und gemeinsam mit uns mehr Bewusstsein für einen nachhaltigen Konsum schaffen. Werden Sie Teil der globalen Fairtrade-Bewegung – wir unterstützen Sie dabei!

Fairtrade ist einzigartig



Fairtrade ist ein globales Nachhaltigkeitssystem. Die Produzent*innen sind mit 50 Prozent Stimmanteil gleichberechtigt an allen wichtigen Entscheidungen des Fairtrade-Systems beteiligt. Das ist einzigartig unter den Nachhaltigkeitsinitiativen.



FAIRTRADE DEUTSCHLAND